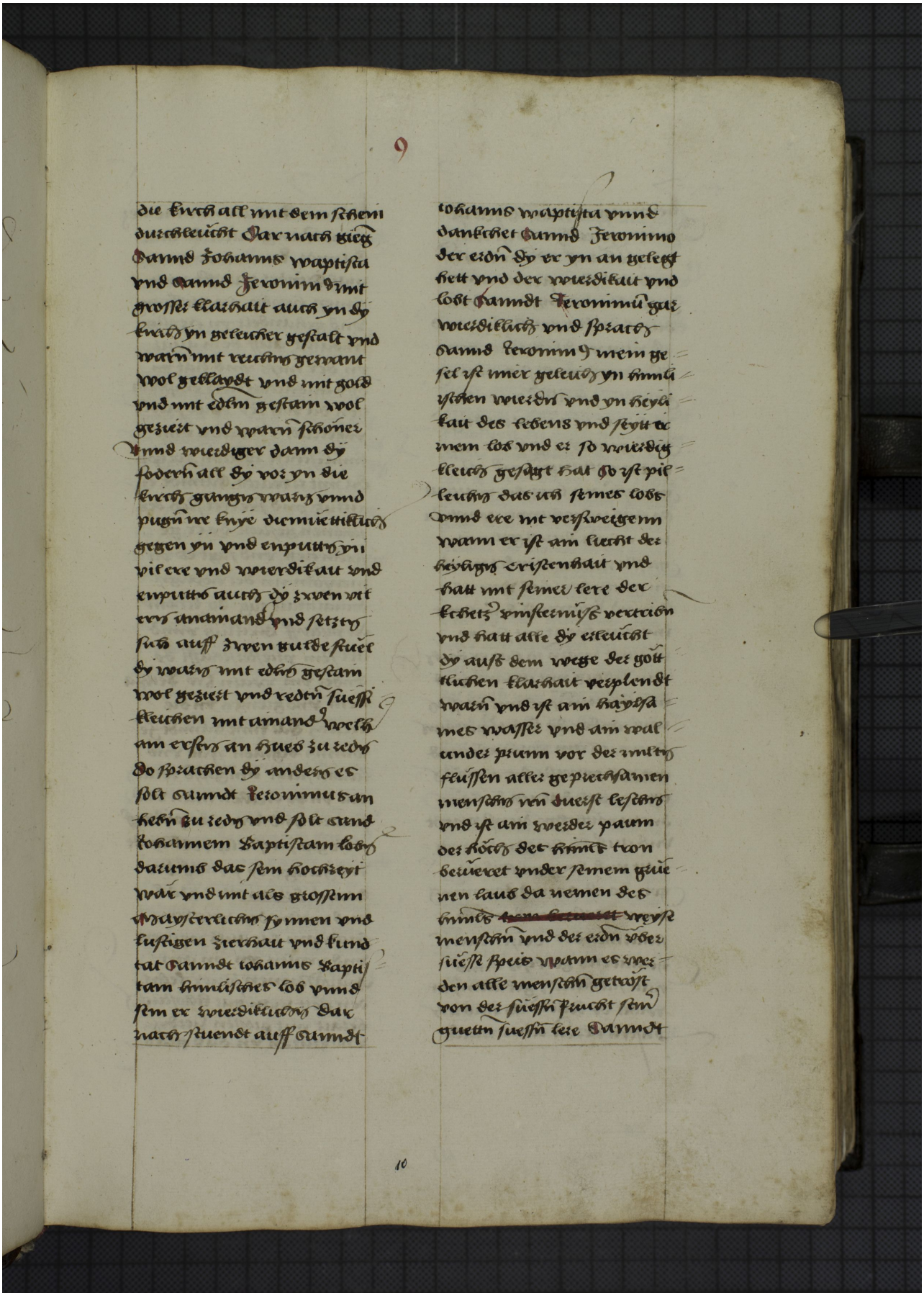
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=35030
Copyright: Brixen/Bressanone, Priesterseminar/Seminario Maggiore



9

die kirch all mit dem schein
durchleuchtet dar nach gieng
dannd johannes baptista
vnd dannd Jeronimus mit
grosser klaidhait auch in dy
land in geleucher gestalt vnd
waren mit reuchin gezimt
wol gekleydet vnd mit gold
vnd mit edlm gestain wol
gezeirt vnd waren schoner
vnd wirdiger dann dy
foderen all dy vor in die
kirch giengen wanz vmd
pugen nr hye dermiettikleich
gegen in vnd enpfiengen in
pilleche vnd wirdikhait vnd
empfiengen auch dy zwen mit
eren andachtig vnd setzten
sich auff zwen gulde stuel
dy waren mit edlm gestain
wol gezeirt vnd redten suesse
fleuchen mit andacht welch
am ersten an hueb zu reden
do sprachen dy andern er
solt dumdt Jeronimus an
heben zu reden vnd solt stand
johannem baptistam lob
darumb das sein hochzeyt
war vnd mit des grossen
wunderleichen synnen vnd
kusligen zierhait vnd kund
tat dannd johannes bapti
stam himlischen lob vmb
sein er wirdiklichen dar
nach stuendt auff dumdt

johannes baptista vnnd
dankchet dumd Jeronimo
der eidn dy er in an gelegt
hett vnd der wirdikhait vnd
lobt dannd Jeronimus gar
wirdiklich vnd sprach
dumd Jeronimy mein ge
sell ist imer geleuchy in himli
schen wirden vnd in heyli
kait des lebens vnd seyt de
mein lob vnd er so wirdig
fleuchy gesagt hat so ist pil
leuchy das ich seines lobs
vmd ere mit verswaigern
wann er ist am liecht der
heiligen cristenhait vnd
hatt mit seiner lere der
lebetz finsternuss vertrieben
vnd hatt alle dy erleucht
dy auss dem wege der gott
lichen klaidhait verplendt
waren vnd ist am haylig
mes wasser vnd am wal
under pluem vor der mutty
fleussen allez gepiet schanen
menschn nen dueist leschn
vnd ist am zweiden paum
des kochs der kirch tron
bekueret vnder seinem grue
nen laub da nemen der
himls kon herrnicht weyse
menschn vnd der eidn wber
siesse speis wann es wer
den alle menschn getraist
von der suessn frucht sein
guetin suessn lere dannd

10